

# ПРИМЕРНИ ИЗПИТНИ ЗАДАЧИ

## за МАТУРАТА в 12 клас по

### НЕМСКИ ЕЗИК интензивно обучение

#### HÖRVERSTEHEN TEIL 2

Lesen Sie zuerst die Aufgabe gut durch. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit. Hören Sie dann das Interview einmal. Beim ersten Hören dürfen Sie nicht markieren. Nach dem ersten Hören dürfen Sie markieren. Dafür haben Sie fünf Minuten Zeit. Dann hören Sie den Text ein zweites Mal, und Sie können Ihre Antworten korrigieren. Danach haben Sie noch zwei Minuten Zeit, um noch einmal alles zu überprüfen.

**1. Die Clique und die Freunde sehen für viele Eltern wie eine Gefahr aus,**

- A) weil sie während der Pubertät mit ihren Kindern sein wollen.
- B) weil sie auf ihre Kinder keinen starken Einfluss mehr haben.
- C) weil ihre Kinder dort Beziehungen knüpfen, die außerhalb der Familie sind.
- D) weil man dort gemeinsame Rituale entwickelt, die ihnen fremd sind.

**2. Die Peer-Gruppe stammt aus den USA und besteht aus**

- A) gleichaltrigen Erwachsenen, die unterschiedliche Interessen haben.
- B) Menschen, die aus einem ähnlichen Milieu gekommen sind.
- C) Jugendlichen im gleichen Alter, die ähnliche Lebensweise haben.
- D) Kindern, die mit der Pubertät eine zweite Familie brauchen.

**3. In den Gruppen an mehreren Schulen in Halle**

- A) treffen sich verschiedenaltige Jugendliche, die über ihre Probleme sprechen.
- B) müssen Jugendliche aus einem schwierigen Umfeld diszipliniert werden.
- C) besprechen Jugendliche zusammen mit Erwachsenen die Schülerselbsthilfe.
- D) handeln Jugendliche im Hintergrund als Moderatoren.

**4. Das pädagogische Arbeitsmuster wird erfolgreich umgedreht,**

- A) denn die Teilnehmer bekommen selbst Tipps und Vorschläge.
- B) denn die Jugendlichen haben einen Blick auf die Schulnoten der anderen.
- C) denn die Gruppe interessiert sich für die Meinung der Teilnehmer.

D) da die Teilnehmer verantwortlicher für sich und verständnisvoller werden.

**5. An den Diskussionen beteiligen sich junge Menschen, die**

- A) Probleme zu Hause oder in der Schule nicht bewältigen können.
- B) Erfolge in der Schule haben und nicht gemobbt werden.
- C) hyperaktiv sind und die Adresse einer Therapeutin brauchen.
- D) die Mechanismen eines solchen Gesprächs kennen und selbstsicher sind.

**6. Die Rolle der Schule muss sich verändern, indem**

- A) mehr über Lehr- und Stundenpläne diskutiert wird.
- B) man sich bewusst wird, dass die Schule für die Kinder eine soziale Welt ist.
- C) man begreift, dass die Kinder zusammenleben sollen.
- D) nicht erlaubt wird, dass jemand in der Pause gemobbt wird.

**7. In anderen deutschen Bundesländern funktionieren verschiedene Gruppen,**

- A) die aber Jugendliche mit auffälligem Verhalten nicht aufnehmen.
- B) an denen eine ganze Klasse beteiligt sein soll.
- C) wo man mit Schülern aus problematischen Verhältnissen arbeitet.
- D) von denen mehrere SOS-Kinderdörfer unterstützt werden.

**8. Das Positive an dem Projekt ist,**

- A) dass junge Leute die Initiative dafür tragen.
- B) dass es Investitionen in Form von neuen Arbeitsstellen tätigt.
- C) dass es den Kontakt zu den Erwachsenen ersetzt und die Probleme löst.
- D) dass die Jugendlichen selbst die bewegende Kraft sind.